



**CDU** RATSFRAKTION  
HANNOVER

## PRESSEMITTEILUNG

### Fortsetzung folgt: Pleiten, Pech und Pannen der Kulturdezernentin

Scheinbar kursieren in der Stadtverwaltung weitere Unterlagen, die erneut Mehrkosten für das anspruchsvolle Museumskonzept Herrenhausen in Höhe von rund einer halben Million Euro vorsehen. Die **CDU**-Ratsfraktion stellt sich deshalb die Frage, warum der Rat diese Zahlen nicht kennt.

„Wir fordern unverzüglich Kenntnis von diesen Zahlen und Planspielen, damit die politische Kontrolle der Verwaltung besser funktioniert und alle Fakten auf dem Tisch liegen bei diesem wichtigen Projekt. Geheimniskrämerei darf es hier nicht mehr geben“, so der Vorsitzende der **CDU**-Ratsfraktion **Jens Seidel**.

Der kulturpolitische Sprecher **Friedrich-Wilhelm Busse** geht noch einen Schritt weiter: „Dies ist ein zusätzlicher Beleg dafür, dass die Kulturdezernentin völlig planlos und überfordert agiert. Es ist sozusagen ein neuer Baustein in der „Pannengeschichte Drevermann“. Ein so zentrales und repräsentatives Projekt – auch überregional – wie der Aufbau des Schlosses Herrenhausen dürfen wir einfach nicht länger dem Dilettantismus von Frau Drevermann überlassen. Deshalb fordern wir den Oberbürgermeister erneut und unverzüglich auf, unserer Idee zu folgen, endlich einen Projektmanager mit den weiteren Planungen für das Schloss Herrenhausen zu beauftragen.“

„Wir hoffen sehr, dass wir Herrn Weil – nachdem wir ihn bereits vom Wiederaufbau überzeugen konnten – nun auch von unserer Forderung nach einem professionellen Umgang im weiteren Verfahren überzeugen können“, so **Seidel** abschließend.

Für Nachfragen stehen Ihnen unser kulturpolitische Sprecher, Friedrich-Wilhelm Busse, unter Tel.-Nr.: 0171 – 1 97 92 66 zur Verfügung.

**10.06.2011**